

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.11.2023	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0365 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Bürgerhaushalt 2.0, 2021 "Unser Vorschlag für die Politik" -
Vorschlag #483: Terrassen am Woog - Umsetzung der Ideen zur abgesagten
Landesgartenschau 2022

Vorlage vom: 31.10.2023

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 31.10.2023

Für den Bürgerhaushalt 2021 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Leider versteckt Darmstadt sein einziges Gewässer mit Gestrüpp. Der Woog könnte mit Terrassen auf der Südseite ein schöner Ort zum Entspannen sein, wie zum Beispiel mit dem 1. Platz Entwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten. (Siehe <https://www.competitionline.com/de/beitraege/145241>)

Daher lautet der Vorschlag die Südseite des Großen Woogs attraktiver zu gestalten mit einem Zugang oder zumindest Sicht auf das Gewässer.

Der Vorschlag erhielt:

In der Online-Abstimmung: 48 Ja-Stimmen und 27 Nein-Stimmen

In der Vor-Ort-Abstimmung: 0 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Nachdem die Durchführung der Landesgartenschau 2022 in Darmstadt abgesagt werden musste, kamen in der Folge die in das Gesamtkonzept für diese Veranstaltung eingebetteten Ideen aus dem Wettbewerbsverfahren nicht mehr in die Umsetzung. Dies betrifft insbesondere Vorschläge für die Bereiche Mercksplatz, Rudolf-Mueller-Anlage, TSG-Gelände sowie der Rosenhöhe.

Die Schwerpunktsetzung liegt bereits seit einiger Zeit auf zwei umfangreichen freiraumplanerisch und stadtgestalterisch bedeutsamen Projekten im nahen Umfeld des Großen Woogs, mit denen die Zielsetzung aus der Bewerbung für die Landesgartenschau 2022, Grünflächen zentraler Standorte miteinander zu verbinden, fortgeführt wird.

Hierunter zählt das Vorhaben der Integration des Geländes des ehemaligen Schul- und Trainingsbades nach dessen Abriss in den Woogspark. Der stadtökologisch wertvolle Grünzug wird dadurch deutlich aufgewertet und umfangreich erweitert. Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Neugestaltung des Umfeldes des Ostbahnhofes als Gelenk und Verbindungselement zwischen dem Woogspark und der Parkanlage der Rosenhöhe. Darüber hinaus fällt dem Ostbahnhof als zentralem Verknüpfungspunkt des Nahverkehrs eine Schlüsselrolle zu. Damit werden zwei wesentliche Bausteine zur Verbesserung des Wohnumfeldes im Osten Darmstadts planerisch sowie baufachlich durch diverse beteiligte Ämter und Verwaltungsstellen der Wissenschaftsstadt Darmstadt begleitet.

Diese Prioritätensetzung hat zur Folge, dass einzelne Ideen, wie beispielsweise die Ausbildung von Woogsterrassen und andere Maßnahmen aus den Konzeptvorschlägen zur Landesgartenschau 2022 aktuell nicht weiter betrachtet, auf ihre Auswirkungen hin untersucht oder planerisch bearbeitet werden können. Festzustellen ist aber auch, dass das genannte Projekt planerisch und stadtgestalterisch durchaus wünschenswert wäre, man jedoch ebenso nüchtern feststellen muss, dass es aufgrund seiner Größenordnung haushalterisch derzeit nicht darstellbar ist.

Sollten sich in diesem Bereich Veränderungsbedarfe ergeben oder weitere Entwicklungen abzeichnen, wird selbstverständlich auf die bestehenden Wettbewerbsergebnisse als Anregungen zurückgegriffen.

Dezernat I

Dezernat III

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Michael Kolmer
Stadtrat